Bericht des Abteilungsleiters Mitgliederversammlung 2025

Eine besondere Saison liegt vor uns. Nach 50 Jahren auf der Anlage Langenstraße ziehen wir jetzt auf „EINE“ Tennisanlage um. Eine besonders herausfordernde Zeit liegt hinter uns. Zudem ist aber noch eine große Stecke zu gehen. Wer schon einmal gebaut hat, kann es sich vorstellen.
Detaillierte Infos dazu später unter dem Punkt: Stand neue Tennisanlage
Die Tennisabteilung kann auf ein super Jahr 2024 zurückblicken.
Ich lasse das tolle Jahr 2024 kurz chronologisch Revue passieren:
Im April 2024 ein toller Saisonabschluss der dritten Saison von Melli & Nasko im Aufenthaltsraum der Tennishalle. Vorher eine erfolgreiche und gute Hallensaison. Mannschaften spielen gut, Auslastung der Halle ist super und die Probleme mit der Sanierung neben der Tennishalle wurden weniger. Das ist schon ein Erfolg. Das Dach des Umkleidebereichs der Halle blieb leider weiter ein Problem. „Dachdecker“ Andreas Möhring wurden seine Grenzen aufgezeigt. Deshalb war eine Erneuerung unumgänglich. Die Bauarbeiten am Dach sind fast abgeschlossen. Die Beeinträchtigungen hielten sich während der laufenden Hallensaison in Grenzen.
Am 01. Mai Saisoneröffnung. Super Wetter. 48 TN. Rekord. Ich musste Absagen aussprechen.
Es folgte eine sehr schöne Sommersaison, wobei das Wetter im Sommer 2024 nicht perfekt war. Gute Leistungen der Mannschaften. Plätze hatten ordentliche Qualität. Nur die Bewässerung hat uns (mir) ganz große Probleme bereitet. Vielleicht hat es keiner gemerkt!? Mehr als die Hälfte der Saison hatten wir keine vollfunktionsfähige Beregnungsanlage. Das hieß für mich bei gutem Wetter jeden Abend zwei Besuche bei der Anlage. Beregnungsanlage anstellen und eine Stunde später wieder ausstellen. Gott sein Dank hatten wir viel Regen. Dies ist auch ein Grund, warum die alte Anlage für dieses Jahr leider keine Option mehr war. Kosten für eine Instandsetzung der Beregnungsanlage sind nicht abzuschätzen, aber sehr leicht fünfstellig.
Die zweite Padelsaison lief super. Der Padeltreff am Mittwoch war und ist auch diese Saison ein Renner. Gute Auslastung der Plätze und viele neue Padelspieler. Es hat sich ein toller Kreis aus Padelspielern gebildet. Besonders freut mich, dass viele Senioren (zu denen ich ja auch längst gehöre) Padel spielen. Auch aus diesem Grund startet am 02.05. 10 Uhr der „Padel Gold-Kurs“ für Sportbegeisterte ab 55 Jahren. So geht es beim Padel hoffentlich weiter.

Beim Beachtennis haben wir weiter etwas „Probleme“, mehr Interessierte zu finden. Hier fehlt uns eine Person, die der Motor für die Entwicklung ist. Ein Beachtennistreff analog zum Padeltreff am Mittwoch wäre sicher der „Gamechanger“.
Aber das Beachturnier und die Beach-VM waren ein voller Erfolg. Wir arbeiten weiter, um auch Beachtennis nach vorne zu bringen. Mindestens so toll wie Padel ist Beachtennis allemal.
Im August folgte die 50. Vereinsmeisterschaft/25. Autohaus Hinrichsen Cup. Plus einer mega Party, die fast an die 50. Jahr-Feier im Jahr zuvor „ranreichte“. Das super leckere Essen von Grillmeister Sven Risting und etlichen Salatspendern war der Wahnsinn. Nur das Besteck macht die Sache etwas schwieriger. So gut die Feier auch war, die Beteiligung bei den Vereinsmeisterschaften auf dem Court ließ zu Wünschen übrig. Es wird leider immer weniger. Finde ich persönlich unfassbar schade. Wenn es mein Rücken auch nur ansatzweise zulässt, dann werde ich auf jeden Fall versuchen nach dem Titel im Jahr 2025 zu greifen. Dies an dieser Stelle mal als kleine „Kampfansage“ an die Jugend.
Zum Abschluss des Jahres hatten wir dann Gott sei Dank eine gute Baufirma gefunden. Am 28.10. haben Rolf Meyer und ich die Unterschrift unter den Vertrag mit Grönloof gesetzt. Am 29.11. folgte die Unterschrift für die Firma SPORTAS, die den Ganzjahresbelag erstellt. Das war alles ein echter Kraftakt.
Für dieses Jahr und auch die nähere Zukunft wartet jetzt weiterhin sehr viel Arbeit, um die Tennisanlage der Zukunft in Brinkum wunderschön werden zu lassen. Die ersten Schritte sind getan.

Stand neue Tennisanlage

Leinwand: Bild neue Anlage

Die Bauarbeiten haben im Dezember 2024 mit den Erdarbeiten durch die Firma Hackfeld begonnen. Ende Februar hat dann die Firma Grönloof ihre Arbeiten aufgenommen. Die Firma SPORTAS hat in der letzten Woche den Ganzjahresbelag für zwei Plätze fertiggestellt und hat ihre damit Arbeiten schon beendet. Um diese beiden Plätze spielbereit zu bekommen, muss nun noch der Zaun fertiggestellt und die Netze aufgebaut werden.
Bei den bereits vorhandenen Plätzen 9,10, und 11 (alte Nummerierung) ist von uns bereits die übliche Frühjahrinstandsetzung durchgeführt worden. Jetzt wird noch gewalzt und später die Netze aufgebaut. Beginn Spielbetrieb leider in diesem Jahr wohl erst am 22.04. Die Baustelle muss für die Tennisspieler gesichert werden. Deshalb der Beginn so spät. Wenn es früher möglich ist, wird dies auf der Homepage, Whatsappkanal und über Instagram bekannt gegeben.

Am kommenden Donnerstag findet die nächste Baubesprechung statt. Im Anschluss wird es weitere Informationen über die Homepage geben. Wir versuchen alles, dass auch die beiden Ganzjahresplätze am 22.04. spielbereit sind. Mit 6 bespielbaren Plätzen müssen wir dann auch die Saison am 01. Mai

starten. Die drei weiteren neuen normalen Sandplätze werden im Lauf des Monats Mai je nach Wetterlage dazukommen. Tennisplätze brauchen nach Fertigstellung Liegezeit, in der es möglichst warm ist und viel regnet. Ich gehe davon aus, dass wir Ende Mai die Bauarbeiten komplett abgeschlossen haben werden. Neben den Arbeiten an den Plätzen müssen die Pflasterungen und Grünflächen noch angelegt werden. Ende April werden drei Garagen von der Firma Hansebeton hinter der bestehenden Hütte am Wall zur Pappelstraße aufgestellt. Bis Mitte Mai folgt noch der Aufbau eines Pavillons auf dem jetzigen Schachbrett vor der Holzhütte durch die Firma Böttcher.
Fragen?

Information zur geplanten Beitragserhöhung des Hauptverein

Welche Beitragserhöhung ist zum Beschluss am 23.04.2025 geplant.

Leinwand:
Geplante Beitragserhöhung Monatsbeiträge im Jahn Brinkum (ohne Zusatzbeiträge)
Erwachsene von 10,- Euro auf 13,- Euro
Kinder von 7,- Euro auf 9,50 Euro
Familien von 25,- Euro auf 29,- Euro
Entwurf an die Wand werfen

Meine persönliche Meinung als „reines Mitglied“: Ich bin ein „Jahn Brinkumer“. Deshalb zahle ich gerne 3 Euro mehr. Auch, wenn es nicht für Tennis ist. Auch vor dem Hintergrund der sehr guten Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Hauptvereins bin ich gerne bereit mehr zu zahlen.
Aber ich bin ja nicht nur normales Mitglied, sondern Leiter der Tennisabteilung. Ich muss die Beiträge bzw. die Beitragsstruktur, die Beitragsverteilung als Abteilungsleiter mir anschauen und beurteilen.
Ich will/muss mich für alle Mitlieder einsetzen. Auch für die Kinder, deren Eltern nicht so viel Geld haben und sich Tennis jetzt schon kaum leisten können. Oder für die jungen Erwachsenen in Ausbildung oder im Studium. Tennis ist eh schon sehr teuer und für manche nicht zu finanzieren. Jetzt wird es noch einmal teurer im Jahn Brinkum.

Wie haben sie sich die Beiträge im Jahn Brinkum und die Rückführung in die Tennisabteilung entwickelt?

Leinwand:
Erwachsene:
8 Euro/Monat. 96 Euro im Jahr (bis vor Hallenbau Birkentraße)
Tennis bekommt davon 50 Euro zurück.
10 Euro/Monat. 120 Euro im Jahr (heute)
Tennis bekommt 50 Euro zurück.
13 Euro/Monat. 156 Euro im Jahr (geplant)
Tennis bekommt weiterhin 50 Euro zurück.

Wie sieht der Vergleich zu anderen Vereinen der Region aus?

Leinwand: Beispiel für einen Erwachsenen
Padel Weyhe: Jahr Boule, Tennis, Padel 168,- Euro
Jahn Brinkum jetzt: 240,- Euro; dann 276,- Euro
Tennis Mehrspartenverein Heiligenrode: Haupt: 12 Euro, Tennisabteilung 4 Euro; im Jahr 192,- Euro
Tennis Mehrspartenverein TV Stuhr: Haupt: 9 Euro, Tennisabteilung 4 Euro; im Jahr 156,- Euro
Tennis reiner Tennisverein: TSC Weyhe im Jahr 170 Euro

Wir sind jetzt schon sehr teuer. Teurer als die anderen Tennisvereine bzw. Tennisabteilungen der Region. Sind wir auf Dauer so konkurrenzfähig? Es ist für uns ein erheblicher Nachteil, dass wir einen immer größer werdenden Anteil des Beitrages unserer Mitglieder an den Hauptverein abgeben müssen, ohne dass unsere „reinen Tennismitglieder“ (dies sind ca. 2/3 aller Mitglieder) davon Leistungen in Anspruch nehmen.
Als Abteilungsleiter ist es mir wichtig und muss mir wichtig sein, dass sich die Tennisabteilung möglichst positiv entwickeln kann. Mir ist es wichtig, dass wir unsere „Tennisanlage der Zukunft“ optimal und möglichst schnell realisieren können. Und dafür ist ein wesentlicher Faktor auch genügend finanzielle Mittel. Aus diesen Punkten heraus kann ich nicht weiter die aus meiner Sicht ungerechte Beitragsverteilung im Jahn Brinkum hinnehmen. Auch, wenn es nicht angenehm ist, da ich im Vorstand (Gremium aus allen Abteilungsleitern und dem Gesamtvorstand) der Einzige bin, der das so sieht.

Was halte ich für nicht gerecht und damit auch nicht zukunftsfähig?

Zunächst kann ich als Tennisabteilungsleiter überhaupt nicht sagen, warum der Gesamtverein mehr Geld braucht. Alles wird alles teurer. Das ist klar und für jeden verständlich in diesen Zeiten. Aber, wo (welche Abteilungen) geben wir (der Jahn Brinkum) das Geld aus? Wo geben wir zu viel aus? Wo gibt es Einsparpotentiale? Welches Angebot muss vielleicht überdacht werden, weil das finanzielle Minus zu groß ist? Müssten einzelne Abteilungen eigentlich mehr Beiträge bezahlen, da sie deutlich mehr Geld ausgeben? Alle diese Punkte kann ich nicht beantworten. Diese Fragen müssten meiner Meinung nach im Gremium aus Abteilungsleitern und Gesamtvorstand diskutiert und geprüft werden.

Was zahlen die Tennisspieler aus ihrem Abteilungshaushalt, was die anderen Abteilungen?

Leinwand:
Ausgaben im Jahn Brinkum
Was zahlt die Abteilung X aus ihrem Budget?

Verbandsabgaben
Weiterbildung
Fahrtkosten
Meldegelder

Reparaturen Sportgeräte
Bewirtung
Bekleidung
Übungsleiter

Diese Kosten trägt auch die Tennisabteilung plus:

Gehalt Platzwarte
Kosten Platzinstandsetzung Tennisanlagen
Reinigung Umkleide,
Strom, Wasser, Heizung Tennishalle,
Reinigung Tennishalle
Instandhaltung Tennishalle
Bau Padelcourts,
Bau Tennisplätze

Diese hier aufgeführten Kosten muss keine andere Abteilung tragen! Diese Kosten übernimmt der Hauptverein bzw. die Turnhallen der Gemeinde können kostenlos genutzt werden.

Zurück zu der Entwicklung der Beiträge und Rückführungen.

Leinwand:
Erwachsene:
8 Euro/Monat. 96 Euro im Jahr (bis vor Hallenbau Birkentraße)
Tennis bekommt davon 50 Euro zurück.
10 Euro/Monat. 120 Euro im Jahr (heute)
Tennis bekommt 50 Euro zurück.
13 Euro/Monat. 156 Euro im Jahr (geplant)
Tennis bekommt weiterhin 50 Euro zurück.

Das Beitragssystem war immer schon ungerecht für die Tennisabteilung. Die Tennisabteilung muss wie oben aufgeführt etliche Kosten aus ihrem Budget zahlen, die für alle anderen Abteilungen der Hauptverein übernimmt, sprich diese Kosten trägt die Allgemeinheit, also auch die Tennismitglieder. Zusätzlich ist im Laufe der Jahre der Anteil der Beiträge der Tennismitglieder, der im Hauptverein verbleibt und für die Kosten aller Abteilungen gebraucht wird, stetig gestiegen. Mit der Beitragserhöhung wären das pro Erwachsenem 106 Euro im Jahr.
Bisher habe ich dieses Beitragssystem so hingenommen, weil die Tennisabteilung ja einen jährlichen Zuschuss bekommen sollte, wenn die neue Anlage gebaut wird. In diesem Fall würde die Tennisabteilung profitieren, als Ausgleich für jahrelange „Einzahlungen“/Unterstützung des Vereins/der anderen Abteilungen. Für den Bau der Padelplätze haben wir keinen Zuschuss (Anmerkung: für das Zwischentor vom Beachplatz zum Padelplatz hat sich der Hauptverein die Kosten in Höhe von 2000 Euro mit der Tennisabteilung geteilt; also „Zuschuss“ 1000 Euro) bekommen und wurden auf das große Projekt „Bau Tennisanlage“ verwiesen. Jetzt, der Bau der neuen Tennisanlage ist fast fertig, hat der Jahn Brinkum kein Geld, um der Tennisabteilung einen Zuschuss zu geben.

Für mich zeigt die neue Sportart Padel als ein Beispiel sehr deutlich, dass das Beitragssystem im Jahn Brinkum sehr ungerecht ist: Die Tennisabteilung hat den Bau der Padelcourts Padel komplett alleine finanziert. Wenn jetzt jemand in den Jahn Brinkum eintritt, um Padel zu spielen, profitiert der Hauptverein erheblich und damit alle Mitglieder aus allen Abteilungen. Die Instandhaltung/Pflege der Padelcourts zahlt aber nur die Tennisabteilung.
Ich frage Euch als Tennismitglieder: Wie soll ich mich bzw. wie soll sich die Abteilungsleitung verhalten? Wie steht Ihr zur geplanten Beitragserhöhung?

Diskussion

Nach der Diskussion möchte ich mich zum Abschluss meines Berichts bei meinem gesamten Abteilungsleitungsteam für die tolle Arbeit im letzten Jahr bedanken. Zudem möchte ich mich bei allen Übungsleitern, Trainern und anderen Helfern für die Unterstützung und Arbeit bedanken. Diese Danksagung verbinde ich mit der Hoffnung, dass sich in Zukunft wieder mehr Mitglieder „zumindest ganz wenig“ engagieren. Diese Hoffnung geht vor allem an unsere männlichen Mitglieder. Bei den bisherigen Gemeinschaftsdiensten im Jahr 2025 hatten wir gerade einmal 6 Männer dabei! Ich wünsche allen Mitgliedern eine tolle Sommersaison 2025.

Vielen Dank!
Andreas Möhring (Abteilungsleiter)